

My angel, the deamon

Mein Engel, der Dämon

Von Schpain

Kapitel 12: Soul and Heart

Eine gute halbe Stunde später saß Ciel noch immer in seinem Sessel im Kaminzimmer und trank seinen Tee.

Er dachte darüber nach, was gerade passiert war. Und darüber, was Freya zu Elizabeth gesagt hatte. Warum hatte er ihr die Wahrheit solange verschwiegen? Letztendlich war es so besser.

Natürlich war sich Ciel im Klaren darüber, dass er Lizzy die nächste Zeit wohl nicht mehr zu Gesicht bekommen würde und wenn er ehrlich zu sich selber war, war ihm das gar nicht mal so zuwider.

Sicher, er wollte nicht, dass sie traurig war, aber sie würde darüber hinwegkommen. Plötzlich riss eine bekannte Stimme Ciel aus seinen Gedanken.

„Boo-chan, die geladenen Gäste werden gleich eintreffen. Wollt ihr euch nicht langsam in eine angemessene Robe kleiden?“

Der junge Earl drehte sich ein wenig verwirrt zu seinem Butler, der ihn mit seinem typischen Lächeln ansah.

„Gäste...?“ , fragte der Phantomhive ein wenig verwirrt.

Sein Butler nickte.

„Sicher, Boo-chan. Wir erwarten besuch von Lau, Soma Asman Kadar in Begleitung von Agni-san und dem Undertaker.“

Aus Ciel´s Kehle drang ein leichter Seufzer, als er sich aus seinem Sessel erhob. Mit einem kurzen nicken deutete er Sebastian ihm zu folgen, damit er seinen Herrn nun einkleiden konnte.

Der Dämon deutete eine leichte Verbeugung an und folgte dann seinem Herrn ins Schlafgemach. Benannter stellte sich abwartend vor den Spiegel und wartete.

Sebastian holte eine schwarze Robe und einen eleganten Hut aus dem Schrank. Hinten lang und vorne eine kurze Hose. Die Farben schwarz und Lila waren perfekt abgestimmt und die angebrachte Anzahl von Rüschen gab der Robe den letzten Schliff.

Als Sebastian Ciel eingekleidet hatte kam er nicht umher, sich seinen jungen Herrn im

Spiegel noch ein wenig zu betrachten. Es war erstaunlich was für eine Wirkung diese Robe an Ciel hatte.

Der Butler befand, dass er selten so etwas Schönes und Anmutiges gestehen hatte. Nicht einmal Katzen....

Sebastian erwischte sich bei seinen Gedanken und verdrängte diese schnellstens wieder in die dunkelste Ecke seines Verstandes und wartete nun auf weitere Anweisungen von Ciel.

Diesem waren die Blicke seines Butlers glücklicherweise entgangen und er betrachtete sich im Spiegel.

Sein Blick blieb an der Augenklappe hängen, die sein rechtes Auge, das Auge mir dem Siegel, überdeckte.

„Sebastian?“

Der dämonische Diener blickte in das ernste Gesicht seines Meisters.

„Ja, Boo-chan?“

Der Phantomhive schien kurz zu zögern, doch letztendlich konnte er sich doch überwinden und er sah seinen Butler mit seinem einen Auge an.

„Ich habe dir diese Frage schon einmal gestellt und du konntest mir keine Antwort darauf geben. Sebastian, aber ich brauche eine Antwort.“

Sebastian ahnte schon, auf welche Frage das alles hinauslief und er konnte ein amüsiertes Grinsen nicht zurückhalten, auch wenn ihm diese Frage, die gleich kommen würde, in seinem inneren ein wenig Unbehagen verursachte.

„Sebastian, ich möchte endlich wissen, warum du dir meine Seele nicht genommen hast...“

Der Butler spürte, wie schwer ihm seinem Herrn diese Frage viel und er wusste, dass er jetzt die Wahrheit sagen musste, es jetzt konnte.

Sebastian deutete eine leichte Verbeugung an.

„Das mag sich jetzt seltsam für euch anhören und vermutlich wollt ihr mir das auch nicht glauben. Ich habe es nicht getan, weil ich euch mag Boo-chan.“

Ciel starrte seinen Grinsenden Butler mit halb geöffnetem Mund an.

Das konnte doch nicht wahr sein, oder? Er konnte doch nicht wirklich deshalb...

„Du lügst Sebastian...“

Sebastian Michaelis konnte nicht umher, ein wenig enttäuscht über diese Äußerung zu sein. Dies lies er sich natürlich nicht anmerken und lächelte Ciel weiterhin an, doch seine Fassade war gerade soweit eingerissen, dass Ciel den Funken Enttäuschung für einige Sekunden in den rubinroten Augen erkennen konnte.

„Aber Boo-chan, vertraut ihr mir den noch immer nicht? Was hätte ich denn für einen Grund euch anzulügen. Ich war immer ehrlich zu euch, nicht wahr? Warum also

zweifelt ihr?“

Auf Ciel´s Wangen zeichnete sich eine leichte Röte ab und er starrte auf seine Füße. Nein, Sebastian war stets Ehrlich zu ihm gewesen, warum also sollte er jetzt Lügen? Er hatte eigentlich nicht den geringsten Grund an der Wahrheit der Worte von seinem Butler zu zweifeln, aber... es wollte einfach nicht in seinen Kopf hinein. Warum sollte ein Dämon einen Menschen mögen? Warum sollte ein Dämon überhaupt jemanden mögen?

Vor allem Sebastian... aber da war ja auch noch Freya. Sie war ein guter Dämon, oder? Also, warum sollte Sebastian nicht auch ein solcher Dämon sein?

Vielleicht spielten auch beide nur ein Spiel? Nein, das konnte nicht sein... oder? Konnten Dämonen überhaupt so empfinden? Konnten Dämonen überhaupt einen Menschen mögen?

Ciel versuchte so gut es ging die Fassung zu bewahren und sich seine Zweifel und Verwirrung nicht anmerken zu lassen.

„Können Dämonen überhaupt einen Menschen mögen?! Sebastian, ich kann dir das...?“

Der Phantomhive starrte auf seine Hand, die leicht zu zittern begann. Sebastian hatte sie ergriffen und drückte sie nun sanft gegen seine Brust.

Die Röte auf Ciel´s Wangen zeichnete sich nun deutlich ab und er versuchte seine Hand wegzuziehen, was der Butler mit sanfter Gewalt verhinderte.

„Sebastian was soll das?!“

Der schwarze Butler legte einen Finger auf die Lippen und lächelte sein undeutbares Lächeln.

„Boo-chan, fühlt ihr es?“

„W-was?! Was soll ich bitte sch...“

Ciel hielt inne. An seiner Hand spürte er ein leichtes klopfen. War das etwas Sebastians...

„H...Herzschlag?“

Ciel sah seinen Butler verwirrt an. Dämonen hatten ein Herz?

Naja, wenn er sich selber eingestand hatte er über so etwas noch nicht nachgedacht, doch wenn er daran dachte, wie oft Sebastian schon in die Brust geschossen wurde...

„Ja, auch wir Dämonen haben ein Herz und diese Tatsache hat nichts mit meinem Dasein als Mensch zu tun, Boo-chan. Natürlich erfüllt es bei uns nicht die Überlebensfunktion wie bei den Menschen...“

Ciel starrte von seiner Hand auf Sebastians Brust in das Gesicht des Dämons und wieder zurück.

Er konnte nicht glauben was hier gerade geschah.

„Dachtet ihr Dämonen haben anderen Lebewesen gegenüber keine Empfindungen, Boo-chan?“

Da Ciel's Wangen noch immer errötet waren, achtete der junge Lord sehr darauf einen Blickkontakt mit Sebastian zu vermeiden.

„W...woher hätte ich wissen sollen, dass Dämonen wegen irgendwelcher unbedeutenden Gefühle, auf eine Seele verzichten würden?“

„Unbedeutend?“

Sebastian grinste amüsiert.

„Seid wann sind positive Gefühle den unbedeutend Boo-chan? Man könnte fast meinen, ihr wollt das ich euch eure Seele einverleibe.“

„Tssss!“

Ciel zog seine Hand weg und machte sich bestimmten Schrittes auf den Weg zur Tür.

„Die Gäste werden sicher gleich eintreffen!“

Kurz bevor er aus dem Zimmer trat hielt er noch einmal inne.

„Sebastian, falls diese Xenia zu stark ist, möchte ich, dass du meine Seele nimmst. Lieber sollst du meine Seele haben als diese Frau. Das ist ein Befehl.“

Sebastian wollte dem gerade etwas entgegenbringen, doch da hatte Ciel den Raum auch schon verlassen.

Mit einem Seufzer stand der Butler auf und folgte seinem Herrn.

Ob er es wohl könnte? Könnte er Ciel's Seele verschlingen, wenn es keinen anderen Weg gab sie vor Xenia zu retten?

Die Tür viel ins Schloss und im Zimmer herrschte absolute Dunkelheit.

»

nya~ Danke an für die Kommentare ☺

Es freut mich zu sehen, dass euch Lizzy scheinbar auch so im weg ist. xD

Ich wollte aber nicht zu gemein sein :p

Ich hoffe ihr bleibt mir treue Leser *theatralisch*

Ich weiß, dieses Kapi ist nicht so toll, aber ich hab ne kleine Schreibblockade x.x

LG Mallorca-neechn ☺

Kekse dalass

<<